



Rondo-Kurier

Jahrgang: 26

November 2022



«Herbstzimmer»

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im November	4
Abschied	6
Personelles	7
Veranstaltungen	7
Es hat grad gefunkt	8
Wir besuchen den Herbst	10
Ein Ständli für	12
Dankeschön 4-Gängemenü	13
Wasser gibt Energie	15
Impressum	16



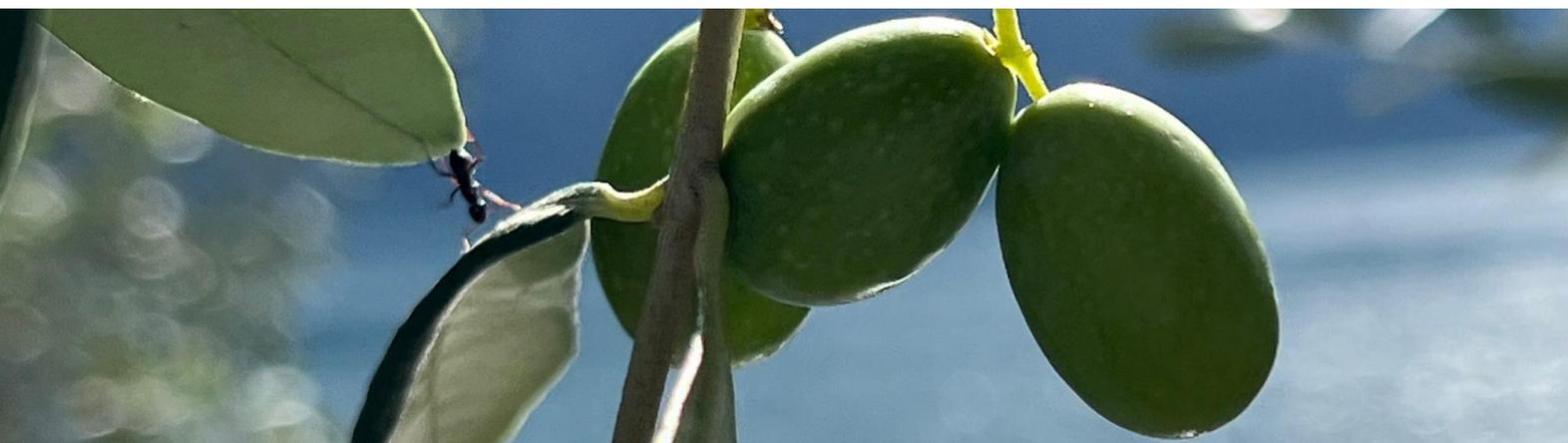


Liebe Leserinnen und Leser

Bei uns hat der Herbst Einzug gehalten. Die Sonnenschirme, Gartenbestuhlung und Bänkli sind eingewintert. Die Geranien sind abgeräumt und die fallenden Blätter werden eingesammelt.

Wir haben auch weitere Schritte in der Sanierung des 32-jährigen Rondogebäudes in Angriff genommen. In den nächsten sieben Monaten sollten alle Fenster ausgewechselt werden, sofern es mit der Lieferung klappt. Die Glasfronten im Restaurant und Cheminée-raum wurden bereits mit modernsten Isoliergläsern ausgewechselt. Die Flügeltüren wurden ebenfalls ersetzt. Ein weiterer Schritt um Energie zu sparen.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstage im November

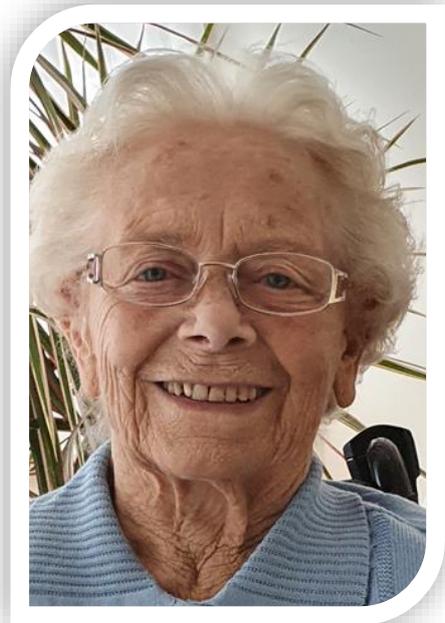


Vittorio Vasconi
04. November 1947



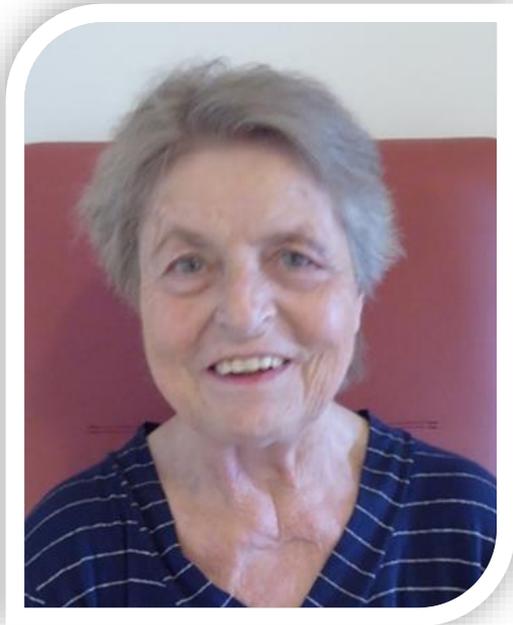
Giuseppe Amatucci
05. November 1929

Wir gratulieren!

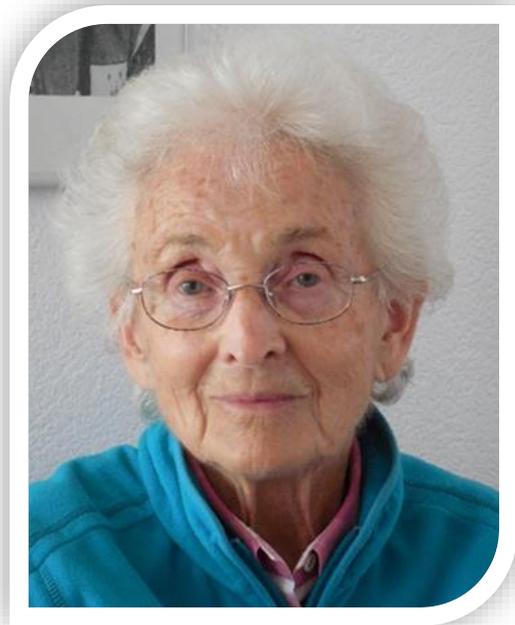


Leopoldine Siegrist
14. November 1935

Geburtstage im November



Esther Müller
15. November 1939



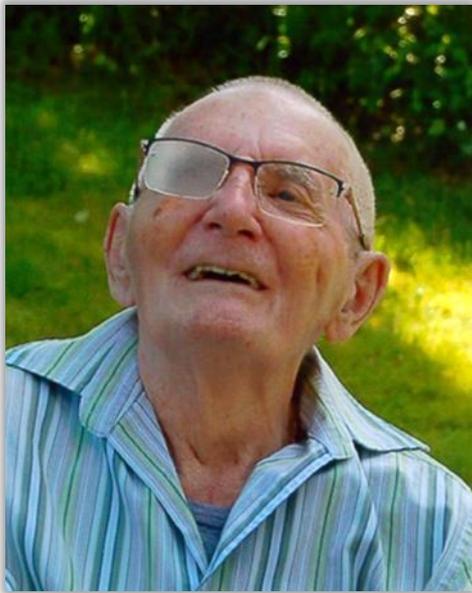
Trudi Schärer
30. November 1927

Wir gratulieren!



Abschied

Leider mussten wir Ende September und im Oktober 2022 von zwei Bewohnerinnen und zwei Bewohnern Abschied nehmen



Armin Humm
*12.05.1930
†29.09.2022



Adolf Hilfiker
*11.08.1922
†01.10.2022



Elsa Kümmerli
*16.12.1927
†04.10.2022



Hanna Gautschi
*07.01.1935
†25.10.2022

Personelles

Eintritte

Gafner Danjo

Mitarbeiter Hauswirtschaft

Austritt

Günther Anne-Kathrin

Majstrenková Jana

Fachfrau Gesundheit

Pflegehelferin SRK

Veranstaltungen

03.11.2022 10.00 Uhr Gedenkgottesdienst

16.11.2022 14.30 Uhr Kinderjodelchörli Vordemwald



Es hat grad gefunkt.....

Natürlich kennen wir die Auftritte von Claudio De Bartolo schon längst, aber seltsamerweise steigert sich die Stimmung jährlich immer mehr. Und heuer brauchte es schon gar keine Aufwärmrunde mehr, es hat grad gefunkt. Vom ersten Lied an hatte der beliebte



Sänger alle Gäste im Restaurant und im Cheminée-raum



zum Klatschen und Mitsingen motivieren können. Und das ging eine runde Stunde lang

so. Eine ganz ungewöhnliche, heitere und lüpfige Stimmung machte sich breit. Anfangs wollte ich die Türe zur Küche schliessen. „Ohh nein, nur offenlassen“, hiess es, das Küchenpersonal will auch zuhören. Und beim Zuhören ist es aber gar nicht geblieben. Getanzt wurde hinten wie vorne! Etliche Bewohnende liessen sich zu einem



Tänzli auf-fordern, mit oder ohne Drehung, das war egal, Hauptsache ein





paar Schritte im Takt. Dann,



vom Bürotrakt her, schlängelte sich eine Bolognese durch das Restaurant, mit dem Personal, welches die Füße am Arbeitsort auch nicht mehr still halten konnte. All dies zusammen ergab eben diese Ausgelassenheit, die uns

wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch Claudio De Bartolo war erstaunt, welche Stimmung da im Aargau möglich sei. Gut so, diesen Eindruck hinterlassen wir sehr gerne bei ihm.



Und im nächsten Jahr werden wir sehen, wie wir den neuen Auftritt umschreiben wollen!



Text & Bild: Therese Hofer

Wir besuchen den Herbst

All die Kürbisse, die jetzt überall ausgestellt sind, symbolisieren die Herbstfarben wohl am besten. Und wenn man durch Künigdingen fährt und beim Kürbis Meyer einen Halt einlegt, weiss man, hier hat



sich der Herbst mit seiner ganzen Farben- und Formenpracht ein ganz speziell schönes Zimmer eingerichtet. Schon der Eingangsbereich der Ausstellung ist ein Hingucker. Kaum

sind wir aus dem Auto ausgestiegen, standen wir schon im Stau. Im Rollatorstau. Verständlich, jedes wollte auf keinen Fall etwas vom Ausgestellten

verpassen, alles musste genau betrachtet werden, gezeigt und dokumentiert werden. Und so haben wir uns „schrittchenweise“ durch den ganzen Ausstellungsbereich durchgeschlän-



gelt. Im Auftrag der Küche durften wir mehrere Kürbisse auslesen. Eine feine Kürbissuppe ist in der



nächsten Zeit sicher auf dem Menüplan anzutreffen. An der warmen Herbstsonne wurde uns vor dem ganz toll dekorierten Haus Süssmost oder Wasser zum Trinken angeboten. Und dann kam Benjamin. Benjamin der Esel, der mit seiner Kollegin Katja ebenfalls auf dem Kürbishof lebt. Aus Distanz haben wir ihn rufen gehört, aber nicht sehen können. Kurzentschlossen holte ihn Frau Luzia Niklaus

aus dem Gehege und spazierte mit ihm vor. Eine schöne Abwechs-

lung, wieder mal einen staubigen, sehr lieben und zutraulichen Esel aus der Nähe zu betrachten



und zu streicheln. Aber an Benjamin`s Einsätze im Dezember mögen wir jetzt noch gar nicht denken, die Herbstsonne scheint so kräftig, das verdrängen wir ...! Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Niklaus für die Gastfreundschaft

und ein grosses Kompliment für dieses schön gestaltete „Herbstzimmer“.

Ein Ständli für....



Natürlich feiern wir hier im Rondo meistens sehr hohe Geburtstage, aber wenn es ein 80ig, 90ig oder ein 95ig jähriger Jubeltag ist, ist dies ein würdiger Grund, dass die Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil vorbeischaud und ein lüpfiges Blasmusikkonzert gibt. Am Sonntag, 9. Oktober

spielten die Musikanten zum Ständli auf, für all diese Bewohnenden, die im laufenden Jahr einen solch hohen Geburtstag feiern



durften oder noch dürfen. Eine Tradition, die wir sehr schätzen und die alle Bewohnenden für kurze Zeit in einen anderen Takt versetzten. Und nicht nur das! Die Musikanten brachten nebst ihren Instrumenten kleine Präsente für die Jubilierenden mit. Heuer keine Schoggi, keine Blumen, sondern ein Doppelpack Safenwiler Honig. Eine tolle Idee und ein willkommenes Geschenk. Vielleicht schwingt auf der Honigschnitte noch ein wenig Musik mit. Beide Imker, Ernst

Leuenberger und Stephan Schär sind nämlich Mitglieder der Musikgesellschaft und haben die Leidenschaft Blasmusik im Herzen, wie die Imkerei auch. Wir bedanken uns ganz herzlich bei euch, liebe Musikanten für euer Kommen, euren Einsatz für die Musik und die Freude, die damit immer wieder vermittelt wird.



Text: Therese Hofer & Bild: Martina Fischer

Dankeschön 4-Gängemenü

Wir haben rund 38 freiwillige Mitarbeitende, welche uns in der Betreuung und Freizeitgestaltung mit unseren BewohnerInnen unterstützen, aber auch im Mahlzeitendienst sich als FahrerInnen zur Verfügung stellen.

Die vielfältigen Unterstützungen schätzen unsere BewohnerInnen sehr, ist sie doch ein wichtiges Bindeglied zum Dorfleben. Auch die Mahlzeitenbezüger freuen sich an dem regelmässigen Kontakt zu unseren freiwilligen Fahrern.



Zweierlei von der Rande

sen «Zweierlei von der Rande», «der Herbst lässt grüssen», «Alpabzug zurück ins Tal» und «Abschlussreise in den Winter».

Für diese Einsätze bedanken wir uns traditionell mit einem gemeinsamen Abendessen. Auch traditionell ist es, dass die Küchenmannschaft ein einzigartiges Menü zusammenstellt. Unser Küchenchef Yannick Kohler hat sich dieses Jahr vom Herbst inspirieren lassen.

So war auf der Menükarte zu le-



Der Herbst lässt Grüssen

Bei einem Apéro wurden die rund 32 Gäste von Marlis Businger begrüsst und ihnen wurde ein besonderer Dank für die Einsätze ausgesprochen. Frau Businger hat es sich auf die Fahne geschrieben jedes Jahr die freiwilligen Mitarbeitenden mit einem kleinen Präsent zu beschenken. Traditionell wurde jeder Sitzplatz mit «etwas Brauchbarem» dekoriert – wobei aber keines gleich wie das andere ist. Dieses Jahr haben unsere



Alpabzug zurück ins Tal

BewohnerInnen mitgeholfen. Fleissig wurden Nastuchtäschli gestrickt und zusammengenäht. Dazu kam vom Salzhaus-Hof, Rüscheegg, je ein Säckli mit verschiedenen Salzen, Essblüten und Kräutern - jedes einzel, liebevoll mit einem Namen beschriftet wie z.B. Hyppiblüten, Herzkräuter, Sternenblüten, etc. - dazu. Vor lauter gutem Essen hat die Schreibende vergessen, auch ein paar Photos von den Gästen zu machen. So fokussieren wir uns dieses Jahr auf Bilder von feinem Essen. Herzlichen Dank an die Küchen- und Servicemannschaft – war wieder einmal sensationell.



Abschlussreise in den Winter

und Servicemannschaft – war wieder einmal sensationell.

Text & Bild: Marlis Businger

Wasser gibt Energie

Ausreichend trinken ist nicht nur wichtig für den Körper, sondern auch für das allgemeine Wohlbefinden. Geistige Anstrengung, hohe Konzentration und Stress-Situationen sind für viele Menschen tägliche Routine. Wir haben schon länger nach einer möglichen Lösung gesucht, um unseren Mitarbeitenden verschiedene Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Eine nachhaltig gute Lösung war lange nicht in Sicht.

Über die Sommermonate haben unsere Mitarbeitenden nun einen Trinkwasserspender getestet. So hatten wir jederzeit frisches Trinkwasser (gekültes stilles Wasser, raumtemperiertes Wasser, gekühltes



Sprudelwasser), das aus einem Spender, der direkt an das Trinkwassernetz angeschlossen war. Der Test war ein voller Erfolg und gleichzeitig in diesem heißen Sommer genau die richtige Testphase. Unterdessen findet man auf allen drei Abteilungen sowie im Flexibell im Erdgeschoss, einen Trinkwasserspender. Für die BewohnerInnen werden nach Wunsch kleine 0.5 l Milchglasflaschen abgefüllt, welche auf die Zimmer verteilt werden. Glasflasche sowie Deckel, werden täglich in der Waschmaschine termisch gereinigt. Mitarbeitende benützen alle ihre eigenen Behälter.

BewohnerInnen sowie Mitarbeitende kommen seit ein paar Wochen in den Genuss von einem Mehrwert, Mineralwasser auf Knopfdruck.

Text & Bild: Marlis Businger

Impressum



Rondo-Kurier	Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren
Herausgeber	Alters- und Pflegezentrum Rondo Rondoweg 2 5745 Safenwil
	Telefon 062 788 70 20 E-Mail info@azrondo.ch
Redaktion Redaktionsschluss	Rondo-Kurier Team 25.10.2022
Druck	Sekretariat Alters- und Pflegezentrum Rondo
Abonnement	Kostenlos Portoentschädigung willkommen
Bankverbindung	Aargauische Kantonalbank IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1 PC-Konto 50-6-9